

Elternrat Wylergut Protokoll

Datum: 09. Mai 2017

Zeit: 19h00-21h45

Anwesende: Gross Nicole (4-5-6d; Präsidium); Eicher Cécile (4-5-6b); Nichelmann Katharina (4-5-6d); Moser Michael (4-5-6b); Tu Leonardo Yen (4-5-6d); (1-2-3b); Rüttschi Peter (1-2-3d); Marianne Kauer (1-2-3b); Lautenschütz Claudia (1-2-3d); Locher Patrick (1-2-3b); Berger Stéphanie (1-2-3b); Tinguely Chantal (1-2-3d); Beat Häfliger (KG 1); Lisa Bürgi (1-2-3b), Sibylle Ben Rhouma (4-5-6b) Lädach Jürg (Schulleitung); Ries Alice (Kontakt Lehrerkollegium)

Entschuldigt: Arn Brigitte (1-2-3b), Sonja Hauke (1-2-3b), Cristina Tschirren (KG 1),

Protokoll: Beatrice Lavater (1-2-3b);

Traktanden:

1. Begrüssung & Wahl Protokollführung

Nicole begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Bea schreibt heute das Protokoll.

2. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung

KG 1 und 2: Das Frühlingstheater war ein Erfolg.

Die Kinder kommen immer noch – oder wieder – relativ spät aus dem Kindergarten am Mittag.

Infos werden sehr spät weitergeleitet. So sei zum Beispiel erst am Morgen des 1. Mai mitgeteilt worden, dass am Nachmittag kein Kindergarten stattfindet.

- Das Thema „Infofluss an die Eltern“ ist auch bei andern Klassen aktuell (es werden verschiedene Termine genannt, welche offensichtlich nicht allen Eltern klar waren). Es wird angeregt, die Infos betreffend Schulausfall oder andere wichtige Termine per Mail an die Eltern weiterzuleiten, damit die Infos auch ankommen. Jürg Lädach (JL) überlegt sich, in welcher Form die Eltern in Zukunft informiert werden, damit der Infofluss auch wirklich klappt.

1-3d: es läuft alles gut. Fürs Waldprojekt seien Eltern gefragt worden, ob sie die Klassen begleiten würden. Jürg antwortet auf die Frage, wie das im Wylergutschulhaus gehandhabt werde, das sei so üblich, aus sicherheitstechnischen Gründen werde es begrüsst, wenn nicht eine Lehrkraft alleine mit einer Klasse einen Ausflug mache.

Antolin (mit Lesen punkten) wird nicht im ganzen Schulhaus eingesetzt – das komme auf die Lehrpersonen an. Es sei aber möglich, das in der Breitenrainbibliothek privat einzufädeln.

- Frau Marti wird ersetzt durch Herrn Noah Gschwind, welcher bereits Erfahrungen mit Mehrjahrgangsklassen hat.

1-3b: Die Nachfolge von Frau Ries ist geregelt: Stefanie Senn kommt ab Sommer 2017. Sie ist bereits jetzt Lehrerin in Bern und hat Erfahrungen mit Mehrjahrgangsklassen.

Aufgrund der prekären Situation mit den Hallenbädern findet der Schwimmunterricht ab Sommer 17 am Freitag Nachmittag statt, was zur Folge hat, dass einige Kinder die Freifächer, für die sie sich angemeldet haben, nicht besuchen können. Das war nicht anders lösbar. Es wird jedoch gemäss JL darauf geachtet, dass sie trotzdem zum Beispiel das Freifach Zirkus besuchen können.

Die Stundenplansituation der 4-6 b ab Sommer 17 hat sich bereits wieder geändert - es sind am Dienstag Nachmittag nur noch drei Lektionen Schule.

- Die grauen Stundenpläne werden auf dem Internet geändert und sind jeweils auf dem aktuellen Stand - verbindlich ist der Stundenplan jedoch erst, wenn die Kinder ihn nach Hause bringen.
- Die frühe Montagslektion ist fix und kann nicht geändert werden.

4/5/6b: Die coolen Projekte werden lobend erwähnt - weniger gelobt wird, dass die andere Klasse im Werken die besseren Sachen machen können.

4/5/6d: Es sei eine SMS an Eltern versendet worden, weil einige Kinder in der Schule gestört haben – was nicht bei allen Eltern gleich gut angekommen ist. Einige fanden es positiv, weil die Info so zeitnah an die Eltern gelangte, andere negativ, weil die Kontaktaufnahme unpersönlich ist.

Das MFM Projekt wurde als sehr positiv gewertet. Ebenfalls werden die Lehrpersonen gelobt, welche sehr individuell auf die Anliegen der einzelnen Schüler und Schülerinnen eingehen. Auch speziell erwähnt wurde die Teilnahme am GP.

Gemäss JL hat ab nächsten Sommer wieder jede Klasse eine Turnhalle zur Verfügung.

- zum Thema Freifächer: es gibt, was es gibt - da kommt es auf die Lehrpersonen an und was sie anbieten können/wollen. Das sei auch eine Sparübung des Kantons, dass nicht so viel Freifächer angeboten werden können. Ein Zusammenspannen mit der Lorraine geht nicht, weil auch dort nicht alle Kinder die Angebote besuchen können, welche sie gerne möchten.

Schulleitung

Nachfolgerinnen für Frau Ries und Frau Marti: siehe oben.

Die Nachfolge für Frau Mader ist noch nicht geklärt.

Die Klassen werden gebildet wie in allen andern Jahren, d.h, je zwei 1.-3. und 4.-6. Klassen.

Die Einteilungsbriefe für die neuen 1. Klässler folgen in einer Woche.

Die Mittelstufenklassen werden gross sein (25 Schülerinnen und Schüler) - die Lehrkräfte werden durch Zusatzlektionen entlastet.

Frau Carolina Aragon wird die neue Schulsozialarbeiterin ab Sommer 2017.

3. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP

Infos aus der Elternratspräsidienstzung:

Die Kapo hat darüber informiert, wie sich die Schule/Eltern/Kinder verhalten sollen, wenn die Kinder auf dem Schulweg angegangen werden. Weiteres Informationsmaterial dazu ist auf der Internet Seite der Kapo aufgeschaltet. Der Schulleitung ist es wichtig, das Thema ernst zu nehmen, aber gleichzeitig auch eine Panikmache zu verhindern. Sie prüft deshalb genau, welche Dokumente auf der Webseite erscheinen sollen."

Es wird ein Pilotprojekt für eine Ganztageschule an anderen Schulstandorten gemacht – das ist fürs Wylergut kein Thema.

4. Pausen

Es klingelt nur noch für die grosse Pause. Die grosse Pause muss wegen der Pausenaufsicht vereinheitlicht und organisiert werden. Der 45 Minuten Rhythmus ist nicht mehr zeitgemäss. Es wird versucht, darauf hin zu arbeiten, dass die Kinder dann Pause machen, wenn sie eine Pause brauchen. Sie sollen lernen, auf sich und auf ihre Bedürfnisse acht zu geben und diese wahr zu nehmen.

Anhand eines Beispiels (Werksstatt-Unterricht) zeigt uns Frau Ries auf, wie das aussehen könnte: da gibt es Posten, bei denen die Kinder arbeiten müssen – dann folgt immer wieder ein Posten, bei dem sie sich bewegen, auch draussen, und kleine Pausen einbauen können.

5. Turnhallensituation

Es hat wieder jede Klasse eine Turnhalle zur Verfügung (Lorraine, Breitfeld und Wylergut).

In der Unterstufe werden neu zwei Gruppen gemacht: eine für die bewegungsfreudigeren Kinder und eine Gruppe für die gemütlicheren oder „feineren“ Kinder. Dies, weil der Unterschied zwischen einem kleinen Erstklässler und einer grossen 3. Klässlerin doch recht gross sein kann.... Hier wird angeregt, darauf zu achten, dass es für einen „feinen“ Jungen unter Umständen nicht so toll ist, als solcher zu gelten...Allenfalls wäre eine Geschlechtertrennung eine Idee.

6. Usstellig 6. Juli 2017, Beteiligung Elternrat

Kaffeebar mit Kuchen etc. machen wir wieder (so lässt sich für das mfm Projekt auch was einnehmen). Wir werfen wieder einen Grill an, jeder nimmt sein Essen etc. selber mit. Die Tische werden mit den 6. Klässlern aufgestellt. Nicole und Marianne verfassen ein Schreiben, betreffend Bar Organisation und Aufräum-Plan.

7. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen

AG Elternbildung (Katharina, Brigitte, Nicole): Am 12. September um 19.30 findet ein Anlass zum Thema „Gewalt unter Kindern“ (wann mischen sich Eltern und in welcher Form ein) mit der BEGES statt.

AG Pausenplatz (Hockeybanden) (Patrick): Die Streetsocceranlage kommt nach den Sommerferien.

AG Sportartikel-Börse (Sibylle, Sonja, Peter): Die Börse lief sehr gut - der Zeitpunkt nach den Frühlingsferien wurde positiv aufgenommen.

AG Schlittschuhe (Chantal): Die Schlittschuhe waren teilweise in schlechtem Zustand. Es werden alle Schlöf geschliffen, Chantal organisiert das zusammen mit Bea. Unter Mithilfe der älteren Schüler sollen alle Schlöf an einem Vormittag nach unten und nach dem Schleifen wieder hoch in den Estrich getragen werden. Der Herr Schlittschuhschleifexperte wird dann aufgefordert, nur noch diejenigen zu schleifen, bei denen das noch Sinn macht. Die andern müssten ersetzt werden.

Lesen (Katharina, Nicole, Michael, Cristina): Die Büchertauschbörse wird wiederholt - und das nächste Mal wird dafür mehr Werbung gemacht, und sie wird unabhängig von der Sportartikelbörse durchgeführt.

MFM Projekt (Cécile als Vertreterin der 5.Klässler Eltern): klappte gut und war sehr erfolgreich. Vom Frühlingsrollenverkauf und über Spenden sind 480.— zusammengekommen. Auch viele Eltern der 5. Klässler haben dem Projekt einen finanziellen Zustupf gegeben. Am 22./23.11.17 findet der nächste Anlass für die neuen 5teler statt.

AG Verkehrssicherheit (Sibylle): Die Situation bei der Brücke ist gefährlich, weil neu der Bus aus Zollikofen sowie viel mehr Autos dort durchfahren. Sibylle geht das an.

Läuse (Cécile): Keine Neuigkeiten.

Einschulung: Die Kinder vom Wylergut (inkl. Polygonstrasse) können alle im Wylergut eingeschult werden. Es wird die Frage gestellt, ob im Wylergut auch Kinder mit Behinderung eingeschult werden. JL erklärt, dass im Wylergut sehr viel Wert auf Integration gelegt wird. Die integrative Haltung werde auch immer wieder thematisiert und gefördert. Es wird in jedem einzelnen Fall gründlich geprüft, ob eine Einschulung möglich sei oder nicht. Dafür werden Gespräche geführt mit allen Beteiligten. Das Kindwohl habe oberste Priorität - und falls eine Einschulung nicht möglich sei, habe das seine Gründe. Insbesondere muss mit den Beteiligten genau geschaut werden, ob dies für die Lehrkräfte auch machbar ist.

8. Planung Schuljahr 18/19

Brigitte Arn tritt aus dem Elternrat zurück.

Nicole Gross tritt per Ende Schuljahr als Präsidentin zurück und aus dem Elternrat aus.

- ➔ Katharina Nichelmann und Beat Häfeli werden ab Sommer das Präsidium in Co-Leitung übernehmen, was mit grosser Freude zur Kenntnis genommen wird.

Vorankündigung ER-Sitzungen: Im TREFF Wylergut

- 25. Oktober 2017 um 20.00 Uhr
- 20. Februar 2018 um 19 Uhr
- 8. Mai 2018 um 20 Uhr

Der erste Mai wird auch in Zukunft am Nachmittag schulfrei sein. Ebenso werden Brückentage frei sein. Zudem wird die Lehrerschaft weitere Fortbildungen zum Thema Lehrplan 21 haben.

9. Finanzen

Alles im grünen Bereich

10. Varia

- Marianne Kauer macht darauf aufmerksam, dass die Mailadressen bitte verborgen bleiben sollen – das wurde so vereinbart.
- Katharina Nichelmann erzählt von einem Projekt der BKW zum Thema Strom und sie regt an, dies zu prüfen, um damit die naturwissenschaftlichen Fächer zu fördern. Das Thema wird im Lehrkörper aufgenommen.
- Es wird angeregt, einen Sprachtausch (Französisch) zu organisieren. JL: das ist Sache der Lehrkräfte.

22. Mai 2017 Beatrice Lavater